

Gemeinsame Pressemitteilung

Datum: 27. März 2026

Landkreis und Stadt Esslingen prüfen Zusammenschluss der Kliniken

Der Landkreis und die Stadt Esslingen prüfen einen Zusammenschluss des Klinikums Esslingen mit den medius KLINIKEN in alleiniger Trägerschaft des Landkreises. Dazu soll nun ein Prüfprozess angestoßen werden. Eine Entscheidung könnte voraussichtlich bis Mitte 2027 mit Beschlüssen in den zuständigen Gremien fallen.

Ziel eines Zusammenschlusses der Kliniken wäre die Bildung einer leistungsfähigen und zukunftsfesten Klinikstruktur im Landkreis Esslingen, die im Wettbewerb innerhalb der Region Stuttgart sehr gut aufgestellt ist. Das bestehende medizinische Angebot soll dabei gezielt weiterentwickelt werden mit dem Fokus auf eine wohnortnahe und qualitativ hochwertige Versorgung der Patientinnen und Patienten im Landkreis Esslingen.

Oberbürgermeister Matthias Klopfer erläutert die Hintergründe der aktuellen Überlegungen: „Wir befassen uns seit Längerem mit der strategischen Weiterentwicklung unseres Klinikums, weil es uns um eine dauerhaft verlässliche und zukunftsfähige medizinische Versorgung für den gesamten Landkreis Esslingen ebenso wie für unsere Stadt geht. Unser Krankenhaus ist ein unverzichtbarer Bestandteil der kommunalen Infrastruktur und ein Haus, auf das wir mit Recht stolz sind. Zugleich ist die

Krankenhausversorgung keine gesetzliche Pflichtaufgabe einer Stadt. Deshalb haben wir das Gespräch mit dem Landkreis gesucht, um gemeinsam tragfähige Perspektiven zu entwickeln. Unser Ziel ist klar: Das Klinikum soll auch künftig in kommunaler Hand bleiben. Das sind wir den Mitarbeitenden sowie den Bürgerinnen und Bürgern schuldig.“

Mit Blick auf den Prüfprozess betont Landrat Marcel Musolf: „Wir werden sorgfältig bewerten, unter welchen Voraussetzungen ein Zusammenschluss tragfähig sein kann. Klar ist: sollte sich dieser Weg als sinnvoll erweisen, würde das Klinikum Esslingen Teil unserer Kreiskliniken werden – mit dem Ziel, die Trägerschaft durch den Landkreis dauerhaft in kommunaler Hand zu sichern und die medizinische Versorgung im Landkreis weiter zu stärken.“

Die Geschäftsführungen beider Kliniken sehen in einem Zusammenschluss angesichts der Herausforderungen in der Krankenhauslandschaft eine Chance für die Zukunft: „Durch die Bündelung der Kompetenzen und das erweiterte medizinische Spektrum unter einem Dach könnte die Gesundheitsversorgung im Landkreis nachhaltig weiterentwickelt werden. Auf dieser Basis würden wir ein passgenaues und tragfähiges medizinisches Konzept entwickeln. Davon würden alle Menschen im Landkreis Esslingen profitieren.“

Weiteres Verfahren

In dem mehrstufigen Prüfprozess sollen Chancen und Risiken eines Zusammenschlusses aufgezeigt und somit eine verlässliche Grundlage für die Entscheidungen in den zuständigen Gremien – den Aufsichtsräten der beiden Klinikträger, dem Kreistag sowie dem Gemeinderat der Stadt Esslingen – geschaffen werden.

- Im Sommer 2026 soll zunächst ein sogenannter „Letter of Intent“ – eine gemeinsame Absichtserklärung – verabschiedet werden. Darin würden sich beide Träger auf zentrale Eckpunkte verständigen, die auch als Grundlage eines Prüfprozesses dienen.

- Im zweiten Halbjahr 2026 ist eine Due-Diligence-Prüfung des Klinikums Esslingen vorgesehen. Dieses standardisierte Verfahren dient dazu, die wirtschaftliche Situation des Hauses detailliert zu analysieren und belastbare Entscheidungsgrundlagen zu schaffen. Auf Basis dieses Ergebnisses können weitere medizinische und juristische Fragestellungen geklärt werden, die in einem möglichen Vertragsschluss münden würden.
- Eine abschließende Beschlussfassung könnte in den zuständigen Gremien voraussichtlich bis Mitte 2027 erfolgen. Voraussetzung dafür ist, dass die im Letter of Intent definierten Eckpunkte sowie die due diligence Prüfung zu einem zufriedenstellenden Ergebnis geführt haben und in den jeweiligen Gremien eine Mehrheit finden.

Rahmenbedingungen

Im Zuge der Neustrukturierung der Kreiskrankenhäuser Anfang der 2000er Jahre war bereits eine Zusammenführung des städtischen Klinikums mit den Kliniken des Landkreises geplant worden. Das Bundeskartellamt hatte im Mai 2014 den Zusammenschluss untersagt. Nach damaliger Auffassung der Behörde hätte das Vorhaben zu einer erheblichen Einschränkung des Wettbewerbs auf den Krankenhausmärkten Esslingen und Kirchheim/Nürtingen geführt.

Die Rahmenbedingungen haben sich mittlerweile grundlegend geändert. Auf Bundesebene wurde mit der Krankenhausreform eine der umfassendsten Strukturveränderungen der vergangenen Jahrzehnte auf den Weg gebracht.

Auf Landesebene hat dies eine Anpassung des Landeskrankenhausgesetzes zur Folge mit der Einführung von Leistungsgruppen mit verbindlichen Qualitätskriterien und Mindestvoraussetzungen. Ziel ist es, medizinische Leistungen zu bündeln und die Qualität der Versorgung langfristig zu sichern. Im Zuge der Fortschreibung der Krankenhausplanung fordert das Sozialministerium Baden-Württemberg die Träger verstärkt dazu auf, ihre Leistungsangebote aufeinander abzustimmen und regionale Verbundstrukturen zu prüfen. Vor diesem Hintergrund stehen Landkreis und Stadt bereits seit Anfang 2025 in einem intensiven Austausch über eine engere Zusammenarbeit der Kliniken.

Gleichzeitig hat sich die wirtschaftliche Lage vieler Kliniken deutlich verschärft. Steigende Personal-, Energie- und Sachkosten treffen auf eine seit Jahren bestehende strukturelle Unterfinanzierung im System. Auch zahlreiche kommunale Träger stehen dadurch vor erheblichen finanziellen Herausforderungen, die sich zunehmend in den öffentlichen Haushalten niederschlagen. Die aktuelle Finanzlage der Stadt Esslingen war mit Anlass der Kommunen, den Gedanken eines Zusammenschlusses der Kliniken mit dem Ziel einer zukünftigen Trägerschaft durch den Landkreis neuerlich zu fassen.

medius KLINIKEN

Die medius KLINIKEN sind ein kommunaler Klinikverbund des Landkreises Esslingen mit rund 3.700 Mitarbeitenden an den drei Standorten Kirchheim unter Teck, Nürtingen und Ostfildern-Ruit. Mit 32 medizinischen Fachkliniken und 22 spezialisierten Zentren bieten die medius KLINIKEN eine umfassende medizinische Versorgung für die Bevölkerung im Landkreis Esslingen und darüber hinaus. Die Kliniken zählen zu den größten Gesundheitsversorgern in der Region Stuttgart mit jährlich rund 50.000 Patientinnen und Patienten in stationärer sowie 185.000 in ambulanter Behandlung. In den medius KLINIKEN werden pro Jahr mehr als 300 junge Menschen ausgebildet.

Klinikum Esslingen

Das Klinikum Esslingen ist ein Haus der Zentralversorgung in Trägerschaft der Stadt Esslingen. Mit rund 2.000 Mitarbeitenden behandelt das Klinikum in 16 Fachkliniken und 18 spezialisierten Zentren jährlich rund 26.000 stationäre Patientinnen und Patienten und 120.000 ambulante Patientinnen und Patienten. Mit über 200 Auszubildenden zählt das Klinikum Esslingen auch zu den großen Ausbildungsunternehmen in Esslingen.